

„DGSF-empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtungen“
– Resümee der besuchten Einrichtung –

Leitfaden für das Resümee der besuchten Einrichtung (max. 2 DIN-A4-Seiten)

Name der besuchten Einrichtung:

Tagesgruppe MehrFamilienHaus, SkF Essen-Mitte e.V.
Systemische Familienschule im Bezirk I der Stadt Essen (SkF)

AnsprechpartnerIn:

Anne Strebin
Ute Moser-Peter

Namen der Besucher:

Von „Family Help“ e.V.:

Herr Frieder Vüllers
Frau Fischer
Frau Dambacher
Herr Schiwje

Von SHED e.V.:

Anke Lingnau-Carduck
Claudia Lintner
Thomas Biegmann
Antje Vogelskamp
Edgar Salazar
Ufuk Semerci

Dauer des Besuchs:

04.03.2014 – 05.03.2014

TeilnehmerInnen am Besuchsprojekt:

Aus dem MehrFamilienHaus:

Anne Strebin
Julian Hommen
Tabea Karla
Karsten Steinhauer

Aus der Familienschule:

Claudia Mandrysch
Philipp Kohaus
Alla Hahn
Ute Moser-Peter

„DGSF-empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtungen“
– Resümee der besuchten Einrichtung –

1. über den Verlauf des Besuches. Welche MitarbeiterInnen und welche Teil-Bereiche der Einrichtung an dem Besuchsprojekt teilgenommen haben.

Am 04.03.14 Besuch des MehrFamilienHauses durch die o.g. Besucher:

- Begehung der Einrichtung
- Erleben des Elterntreffs und erste Gespräche mit Familien und MitarbeiterInnen
- Gemeinsame Spiele mit Familien und MitarbeiterInnen
- Intensivere Gespräche mit den Familien
- Kinderdisco
- Feedback und Auswertungsgespräch

Am 05.03.14 Besuch der Familienschule durch die o.g. Besucher:

- Führung durch die Räumlichkeiten
- Soziogramm zum Kennenlernen
- Bericht der MitarbeiterInnen der Familienschule über Anzahl der Familien und Inhalte der Arbeit
- Austausch in Form eines Dialoges

2. über welche thematischen Schwerpunkte gesprochen/diskutiert wurde,

- Probleme, Erfahrungen, Chancen, regionale Unterschiede
- Die Anforderungen einer Tagesgruppe und der damit verbundene Wechsel zwischen Verantwortungsübernahme und –abgabe
- Systemisches Arbeiten im interkulturellen Kontext, unter Berücksichtigung eingeschränkter sprachlicher und kognitiver Fähigkeiten
- Kooperationen mit dem Jugendamt, Schulen, diversen anderen Einrichtungen und Arbeitskreisen

3. welche Eindrücke / welchen „Gewinn/Erweiterung“ Sie durch den Austausch gewonnen haben. Welche Anregungen u. Empfehlungen Sie von den Besuchern erhalten haben.

- Anregungen zur evtl. Veränderung und Korrektur von Abläufen
- Praktische Starthilfen
- Wertschätzende Grundhaltung gegenüber „Andersartigkeit“
- Reflexion über Inhalte und Ziele der Arbeit
- Mut, Gelassenheit und Vertrauen in unsere Kompetenzen